

Gernegross.

Zur Abrundung seiner kundenorientierten Produktpalette bietet die Robert Aebi AG ein umfangreiches Programm von Kleinmaschinen an.



Der am 24. November 1864 im französischen Albi geborene Henri de Toulouse-Lautrec, Spross einer alten Adelsfamilie, war von Gestalt klein. Seine lebensprägende Kleinheit war jedoch nicht angeboren, sondern entstand durch zwei folgenschwere Beinbrüche.

Als Maler und vor allem als Schöpfer des künstlerischen Plakates ging er bereits kurz nach seinem frühen Tod im Jahre 1901 in die Kunstgeschichte ein. Sein Leben lang kämpfte er vergeblich um Anerkennung. Mit zähem Fleiss betrieb er

private Studien, bevor er sich 1882 als Schüler der Pariser Akademie einschrieb. Paris blieb dann auch die Stadt seines Lebens. Hier fand er in der Welt der Strassencafés, der Cabarets und der käuflichen Damen, im Zirkus und auf den Rennplätzen seine Motive. Als Kleinwüchsiger fühlte er sich von den Normalgrossen diskriminiert und nicht voll akzeptiert im Gegensatz zu seiner näheren Umgebung, die seine Gaben erkannten und sein Können bewunderte.

Auch nicht für voll genommen wurden noch vor





wenigen Jahren viele Kleinbaumaschinen (hauptsächlich auf dem Erdbewegungssektor, aber auch in andern Bereichen) die inzwischen zum Inventar fast jeder Bauunternehmung gehören. Die Rationalisierung der Baustelle hat eben nach und nach Arbeiten erfasst, die noch vor wenigen Jahren entweder von Hand oder mit den vorhandenen aber oft zu grossen Maschinen ausgeführt wurden. Hier erkannte die Industrie echte Rationalisierungsreserven für den Unternehmer und entwickelte entsprechende Geräte.

Bei der Robert Aebi AG wird der Sektor Kleinmaschinen ebenso intensiv und sorgfältig gepflegt und erfolgreich geführt wie alle andern Bereiche.

Pro Arbeitsstunde
nur zwei Liter Dieselöl

In der Klasse der 3-Tonnen-Kompaktbagger hat sich der japanische Hinomoto auch in der Schweiz in kürzester Zeit eine Spitzenposition erobert. Mitte Juli 1979 nahm die Robert Aebi AG ihn ins Verkaufsprogramm auf. Seither gelangten weit über hundert Hinomoto-Bagger in Betrieb. Damit verfügt dieses Gerät in seiner Klasse auch über den grössten Marktanteil.

Dabei sind kleine, mittlere und grosse Bauunternehmen an diesem Bagger gleichermaßen interessiert, weil er der grossen Auswahl von Arbeitsgeräten wegen die verschiedenartigsten Arbeiten verrichten kann, für die grösser dimensionierte Maschinen ihrer Grösse oder ihrer

Einsatzkosten wegen nicht mehr in Frage kommen.

Das überzeugendste Merkmal dieser Kleinmaschine liegt eindeutig in der Leistung. Und die Bezeichnung Kompaktbagger darf denn auch wörtlich genommen werden, ist er doch nur 147 Zentimeter breit, 231 Zentimeter hoch und hat einen Schwenkradius des Oberwagens von lediglich 144 Zentimeter. Die beachtlichen 3000 Kilogramm Brechkraft am Löffelzahn wurden in praktischen Versuchen ermittelt, das bei einem Eigengewicht von nur 3100 Kilogramm.

Dank der knappen Abmessungen kann der Hinomoto überall dort noch für Grabarbeiten eingesetzt werden, wo grössere Bagger passen müssen. Er hat eine horizontale Reichweite von 4,60 Meter, eine Grabtiefe von 3,00 Meter und eine Oberwagenschwenkung von 360° in Verbindung mit einer zusätzlichen Schwenkung des Auslegers von 45° nach links und rechts. Gerade diese beiden letzten Merkmale verschaffen ihm die hohe Beweglichkeit und die Überlegenheit gegenüber Anbautiefelöffeln. Denn damit kann seitlich versetzt, entlang von Mauern oder andern Hindernissen gearbeitet werden.

Und dieser Kompaktbagger ist auch äusserst sparsam, benötigt er pro Arbeitsstunde doch lediglich 2 Liter Dieseltreibstoff.

Seine Standardausrüstung besteht aus einem Tieflöffel und einem Planierschild. In der geschlos-



senen, heizbaren Kabine erfolgt die Bedienung über eine Zwei-Hebelsteuerung für die Baggerbewegungen und die Oberwagenschwenkung. Mit separaten Bedienungshebeln lassen sich die Ausleger-schwenkung, das Fahrwerk und das Planierschild manövrieren.

Weitere Arbeitsausrüstungen wie der hydraulische Abbauhammer, der schwenkbare Böschungskübel oder Greifer lassen sich mühelos montieren.

Für den Hinomoto-Kompaktbagger Modell CR 15-C sind noch als weitere technische Daten zu erwähnen:

- der wassergekühlte 2-Zylinder-Hinomoto-Dieselmotor mit 31 PS Leistung,
- die schwingungsdämpfende Motorlagerung,
- die drei Hydraulikkreisläufe mit getrennten Steuerblöcken, drei Hydraulikpumpen mit einer Fördermenge von total 99,5 Liter pro Minute bei einem Arbeitsdruck von 160 bar.

Rasch einsatzbereit

Seit Jahrzehnten engagiert sich die Robert Aebi AG stark im Krangeschäft, und es vergeht denn auch praktisch kein Tag, an dem nicht ein oder gar mehrere Schnellmontage-Krane ausgeliefert werden.

Wegen ihrer technischen und praktischen Vorteile gehören diese heute auf bestimmten Baustellen zu den unentbehrlichen Arbeitsgeräten.

Schnellmontage-Laufkatzenkrane lassen sich mühelos mit einem Lastwagen auf der Strasse transportie-



ren, ihre Montage und auch ihre Demontage erfolgen ohne Beizug eines Autokrans, und sie sind bereits nach wenigen Stunden einsatzbereit.

Gegenwärtig umfasst das Angebot sechs verschiedene Typen im Leistungsbereich zwischen 21 und 68 Metertonnen. Der kleinste unter diesen ist der San Marco 24-205 mit sandgestrahltem und verzinktem Teleskopturm und Ausleger. Bei den andern fünf Typen handelt es sich um Aebi/PHT Krane. Allen Modellen gemeinsam ist der folgende technische Steckbrief:

- Durch den zweifach abge-
spannten Ausleger (bei
stehendem Turm) können
alle ab Frühjahr 1981 aus-
gelieferten Schnellmontage-
Laufkatzenkrane auch
bei sehr engen Platzver-
hältnissen montiert bzw.
demontiert werden;
- Das Aufstellen, Ballastie-
ren und Ablassen des Aus-
legers kann an jeder belie-
bigen Stelle im Bereich zwi-
schen 0 und 360° erfolgen;
- Alle Schnellmontage-
Laufkatzenkrane sind in
der Grundausrüstung voll-
ständig strassenfahrbar,
und das zweiachsige Stras-
senfahrwerk kann mittels je
zwei Bolzen, entsprechend

- der erforderlichen Fahrt-
richtung, am Kran montiert
werden;
- Jeder ist mit einem Aus-
leger für die Selbstaufla-
dung des Betonballastes
ausgerüstet;
- Eine 30prozentige Steil-
stellung des Auslegers ist
möglich, und die Katze ist
unter Last verfahrbar;
- Das Umstellen der Ha-
kenflasche von zwei- auf
vierstängigen Betrieb ist
vom Boden aus innerhalb
von zwei Minuten möglich.
- Der Schwenkmotor ist
mit einer Wirbelstrom-
bremse ausgerüstet. Er
sorgt für besonders wei-
ches Anfahren und Brem-

sen, genaues Zufahren der
Last und vermeidet Last-
pendeln;

- Die Krane sind SEV- und
SUVA-geprüft, und das
Strassenfahrwerk ist typen-
geprüft.

Der kleinste Belagsfertiger
der Welt

Allatt SP-50 heisst der klein-
ste, selbstfahrende Belags-
fertiger der Welt, der über-
all dort zum Einsatz kommt,
wo die herkömmlichen Fer-
tiger zu gross sind. Er wur-
de vor allem für den Be-
lagseinbau auf Trottoirs,
Radwegen und Parkplät-
zen entwickelt. Ganz be-
sonders eignet er sich für



Ausbesserungsarbeiten aller Art, die bisher mühsam und zeitraubend von Hand ausgeführt werden mussten.

Dieser kleinste Belagsfertiger ist mit einer einteiligen Vibrationsbohle von 137 Zentimeter Grundbreite ausgerüstet, die hydrau-

lisch stufenlos bis auf 251 Zentimeter verbreitert werden kann. Sein Materialsilo besitzt ein Fassungsvermögen von 3,6 Tonnen bei einer Breite von 291 Zentimeter und lässt sich problemlos mit jedem gebräuchlichen Belagsfahrzeug beschicken.

Alle Antriebs- und Bedienungsfunktionen erfolgen hydraulisch. So lassen sich die Silowände bis zur Minimalbreite von 160 Zentimeter einklappen. Dies erlaubt Arbeiten unter engen Verhältnissen oder entlang von Mauern und Zäunen.

Der Allatt SP-50 läuft auf 23 Zentimeter breiten, mit Gummipplatten beschickten Raupenketten. Deshalb bewegt er sich sowohl auf schwierigem Untergrund wie auch in Steigungen problemlos.

Unentbehrliche Helfer

Hohe Leistungen und leichte Handhabung machen die von der schwedischen Firma WEDA seit 1958 gebauten und von der Robert Aebi AG seit 1960 in der Schweiz angebotenen Elektro-Tauchpumpen zum unentbehrlichen Helfer auf Bauplätzen, in Bergwerken, in Tunnels, aber auch in der Industrie und Landwirtschaft, bei der Grundwasserregulierung und nicht zuletzt bei Überschwemmungen. Auch Feuerwehren schätzen diese Pumpe, die gegenwärtig in dreizehn verschiedenen Modellen angeboten wird.

Ihre Konstruktionsmerkmale sind: der eingebaute Motorschutz, das niedrige Gewicht und die kleinen Abmessungen, die druckkompensierte Wellendichtung mit Ölfüllung, die austauschbaren Laufräder für Nieder-, Mittel- und teilweise Hochdruck.

Und eine Weda-Pumpe arbeitet nie umsonst, denn sie schaltet aus, sobald die Grube leer ist. Steigt jedoch das Wasser wieder an, schaltet sie dank der eingebauten Niveauregulierung automatisch wieder ein. ■

